

STUDIENINFORMATION

zur Studie

„Ökologische Nachhaltigkeit als Bestandteil zahnärztlicher Professionalität? Eine qualitative Studie zu Einstellungen und Handlungspraxis von Zahnärzt*innen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie über die oben genannte Studie informieren.

1. Was ist der Zweck dieser Studie?

Der Klimawandel stellt eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit dar und hat bereits heute weitreichende Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Gesundheit. Auch das Gesundheitswesen trägt maßgeblich zu diesen Entwicklungen bei. Dies gilt ebenso für die Zahnmedizin, die unter anderem durch einen hohen Verbrauch an Einwegprodukten, große Mengen an Verpackungsabfällen sowie einen erheblichen Material- und Energieverbrauch gekennzeichnet ist. Darüber hinaus entstehen entlang der gesamten zahnmedizinischen Versorgungskette relevante Treibhausgasemissionen. Vor diesem Hintergrund gewinnt die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den zahnärztlichen Praxisalltag zunehmend an Bedeutung.

Bisher mangelt es jedoch an Forschung zur Wahrnehmung von Zahnärzt*innen hinsichtlich der Bedeutung von Nachhaltigkeit in der zahnmedizinischen Versorgung sowie zu ihrem Verantwortungsbewusstsein für nachhaltiges Handeln im beruflichen Alltag. Insbesondere fehlt ein vertieftes Verständnis darüber, welche Faktoren die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen fördern oder behindern und welche Zielkonflikte sich dabei zwischen Patientenwohl, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz ergeben. Gegenstand der vorliegenden Studie ist daher die Einstellungen und die Verantwortungswahrnehmung von Zahnärzt*innen in Bezug auf Nachhaltigkeit im Praxisalltag zu untersuchen. Die gewonnenen Ergebnisse sollen dazu beitragen, praxisnahe Empfehlungen zur Förderung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der zahnärztlichen Versorgung zu entwickeln.

2. Wie läuft die Studie ab?

Im Rahmen dieser qualitativen Interviewstudie möchten wir mit Zahnärzt*innen leitfadengestützte Einzelinterviews durchführen. Dazu möchten wir Sie zu einem Interview einladen, in dem wir Ihnen offene Fragen stellen, um Ihre Einstellungen, Erfahrungen und Perspektiven hinsichtlich der Integration von Nachhaltigkeit in den zahnmedizinischen Praxisalltag zu erfassen. Das Interview dauert einmalig etwa 45- 60 Minuten; im Anschluss werden mit Hilfe eines kurzen Fragebogens personenbezogene Daten (Alter, Geschlecht, Berufserfahrung) erhoben. Das Interview kann an einem Ort Ihrer Wahl oder online über eine Plattform als Videotelefonat durchgeführt werden. In beiden Varianten wird die Tonspur des Interviews aufgezeichnet und nachfolgend mit Hilfe eines KI-gestützten

Transkriptionsdienstleisters (HappyScribe) verschriftlicht, sodass das Gesagte in Textform vorliegt (Transkription). Alle Informationen, über die Sie, andere Personen oder Einrichtungen erkannt werden könnten, werden im Verlauf der Transkription unkenntlich gemacht (anonymisiert). Die Tonaufzeichnung wird im Anschluss vernichtet. Mehr Informationen zum Datenschutz finden Sie unter Punkt 6 und ab Seite 3 dieser Information. Nach Auswertung der Daten werden die Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften veröffentlicht. Hierbei werden keine personenbezogenen Daten genannt, anhand derer Sie identifiziert werden können.

Bewerbungsschluss: Dezember 2026

3. Worin liegt der Nutzen Ihrer Teilnahme an dieser Studie?

Mit Hilfe Ihrer Erfahrungen und Ihrer Perspektive kann diese Studie einen Beitrag zur zukünftigen Gestaltung einer nachhaltigen Ausübung der Tätigkeit von Zahnärzt*innen leisten. Gerade mit Blick auf von Ihnen erlebte Herausforderungen im Umgang mit nachhaltigen Maßnahmen in der Zahnmedizin kann diese Studie die Weiterentwicklung dieser Praxis unterstützen.

4. Was gibt es für Risiken?

Es sind keine Risiken durch die Teilnahme an der Studie zu erwarten. Der geschätzte Zeitaufwand für Sie wird ca. 45 Minuten betragen.

5. Wann können Sie Ihre Teilnahme an dieser Studie vorzeitig beenden?

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit bis zum Abschluss der Verschriftlichung ihres Interviews (max. 30 Tage nach dem Interview) und der damit einhergehenden Anonymisierung Ihrer Daten auch ohne Angabe von Gründen die Teilnahme ablehnen oder Ihre Teilnahmebereitschaft widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Ihre Daten werden dann entsprechend gelöscht. Nach der Anonymisierung sind der Rücktritt von der Studie und die Löschung Ihrer Daten nicht mehr möglich.

Sollten Sie sich während des Interviews unwohl fühlen, können Sie jederzeit eine Pause einlegen oder das Interview vollständig beenden.

6. Wie erfolgt die Datenverarbeitung?

Das aufgezeichnete Gespräch wird wörtlich durch Frau Lodge mit Unterstützung durch einen KI-gestützten Transkriptionsdienstleister (HappyScribe) unter Einhaltung der Schweigepflicht verschriftlicht. Beim Einsatz von „HappyScribe“ werden die Audiodateien ausschließlich auf einem DSGVO- konformen Server hochgeladen und dort verarbeitet. Im Rahmen dieser Verschriftlichung (Transkription) werden alle Angaben, anhand derer Sie sowie von Ihnen erwähnte Personen oder Einrichtungen identifiziert werden könnten, gelöscht (Anonymisierung). Im Anschluss an die Anonymisierung werden die Audiodateien vernichtet

(max. 30 Tage nach Durchführung des Interviews), wonach Ihre Angaben nicht mehr verändert oder Ihre Teilnahme zurückgezogen werden können.

Das anonymisierte Transkript des Interviews wird zur Auswertung auch anderen an der Studie beteiligten Wissenschaftler*innen vorgelegt. In möglichen zukünftigen Veröffentlichungen von im Rahmen dieser Studie erhobenen Daten werden Sie nicht namentlich genannt. Weiterhin werden auch keine Daten veröffentlicht, durch die Sie oder andere von Ihnen genannte Personen oder Institutionen identifiziert werden könnten. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Außenstehende oder an Ihre Einrichtung oder Organisation. Die für die Datenverarbeitung verantwortlichen Personen sind Frau Nathalie Lodge, Frau Dr. Christin Hempeler, Herr Prof. Dr. Schildmann und Herr Prof. Dr. Hey.

Außerdem möchten wir Sie auf das Beschwerderecht im Zusammenhang mit der Datenschutzverordnung hinweisen. Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzbeauftragten sind auf der letzten Seite dieses Dokuments angegeben. Weiterführende Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie ab Seite 4 dieser Information.

Bei weiteren Fragen zum Ablauf der Studie oder zu Ihren Rechten als Teilnehmer*in an dieser Studie, wenden Sie sich sehr gerne an uns.

Bitte unterschreiben Sie die beiliegende Einwilligungserklärung nur,

- wenn Sie die Studie und ihren Ablauf vollständig verstanden haben,
- wenn Sie zur Teilnahme bereit sind und
- wenn Sie sich über Ihre Rechte als Teilnehmende an dieser Studie im Klaren sind.

Vielen Dank für Ihr Interesse an einer Teilnahme an dieser Studie!

Mit freundlichen Grüßen

cand. med. dent. Nathalie Lodge

Dr. med. Christin Hempeler, B.A.

Prof. Dr. med. Jan Schildmann, M. A.

Prof Dr. dent. Jeremias Hey

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

Profilzentrum Gesundheitswissenschaften

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Magdeburger Str. 8, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 5573553

E-Mail: nathalie.lodge@student.uni-halle.de

**Information zu den in der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) festgelegten Rechten
(Art. 12 ff. DS-GVO):**

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bildet Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO.

Erhobene Daten

Im Rahmen dieser Studie werden folgende personenbezogene Daten bzw. Arten von personenbezogenen Daten erhoben:

- Alter
- Geschlecht
- Berufsbezeichnung, Zusatzbezeichnungen
- Berufserfahrung
- Versorgungsbereich
- Erfahrungen mit Nachhaltigkeit in der Zahnarztpraxis

Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre Daten werden zur Durchführung und Auswertung der Studie „Ökologische Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin - Wie nehmen (niedergelassene) Zahnärzt*innen Nachhaltigkeit in der Zahnmedizin wahr und wie gehen sie in ihrem beruflichen Handeln damit um?“ Eine qualitative Interviewstudie zu Erfahrungen und Herausforderungen von Zahnärzt*innen“ und daher für Zwecke der medizinischen Forschung verwendet.

Dauer der Datenverarbeitung bzw. -speicherung

Die Aufzeichnung des Gesprächs wird wörtlich verschriftlicht (Transkription). Alle Informationen, über die Sie, andere Personen oder Institutionen identifiziert werden könnten, werden dabei im Verlauf der Transkription anonymisiert. Im Anschluss, max. 30 Tage nach der Durchführung der Interviews, wird die Aufzeichnung gelöscht. Für die anonymisierten Daten bestehen ggf. längere Aufbewahrungsfristen gem. Art. 6 DS-GVO.

Übermittlung an Dritte / ins Ausland

Eine Übermittlung der Daten an Dritte oder ins Ausland ist nicht vorgesehen.

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der klinischen Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden, einschließlich der Aushändigung einer kostenfreien Kopie dieser Daten (Art. 15 DS-GVO, § 34 BDSG-neu).

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen (Art. 16 und 19 DS-GVO).

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z.B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind (Art. 17 und 19 DS-GVO, § 35 BDSG-neu).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d.h. die Daten dürfen nur gespeichert, aber nicht verarbeitet werden (Art. 18 und 19 DS- GVO).

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen für die klinische Studie bereitgestellt haben, zu erhalten. Damit können Sie beantragen, dass diese Daten entweder Ihnen oder, soweit technisch möglich, einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermittelt werden (Art. 20 DS-GVO).

Einschränkung dieser Rechte im Forschungskontext

Gemäß Art. 89 DS-GVO iVm § 27 DSAG LSA sind die vorgenannten Rechte insofern eingeschränkt, als diese Rechte voraussichtlich die Verwirklichung der Forschungszwecke unmöglich machen oder ernsthaft beeinträchtigen und die Beschränkung für die Erfüllung der Forschungszwecke notwendig ist. Allerdings sind die Daten zu anonymisieren, sobald der Forschungszweck dies zulässt und Ihre berechtigten Interessen dem nicht widersprechen.

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf dieser Einwilligung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig (Art. 6 DS- GVO). Die Einwilligung ist freiwillig. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird jedoch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Durch einen Widerruf Ihrer Einwilligung werden Sie keine Nachteile im Zusammenhang mit der medizinischen Behandlung erleiden. Im Falle des Widerrufs müssen die personenbezogenen Daten grundsätzlich gelöscht werden (Art. 7 Absatz 3 DSGVO).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an die für die Datenverarbeitung Verantwortliche oder den Datenschutzbeauftragten.

Für die Datenverarbeitung Verantwortliche

Name: Herr Prof. Dr. Jan Schildmann, Herr Prof. Dr. Jeremias Hey, Frau Dr. med. Christin Hempeler, B.A. und Frau Nathalie Lodge

Adresse: Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Profilzentrum Gesundheitswissenschaften
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Magdeburger Str. 8, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 5573553

E-Mail: nathalie.lodge@student.uni-halle.de

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -nutzung haben, können Sie sich für weitere Auskünfte an den hierfür zuständigen Datenschutzbeauftragten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wenden.

Datenschutzbeauftragter

Name: Christian Neumeister

Adresse: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universitätsplatz 10, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 55-21014

E-Mail: christian.neumeister@verwaltung.uni-halle.de

Beschwerderecht

Sie haben unbeschadet der genannten Rechte und der Möglichkeit der Geltendmachung anderer Rechtsbehelfe jederzeit die Möglichkeit, Ihr Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend zu machen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt (Art. 77 DS-GVO).

Die grundsätzlich für den Studienstandort zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde ist:

Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Adresse: Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg

Telefon: 0391-818030

E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de